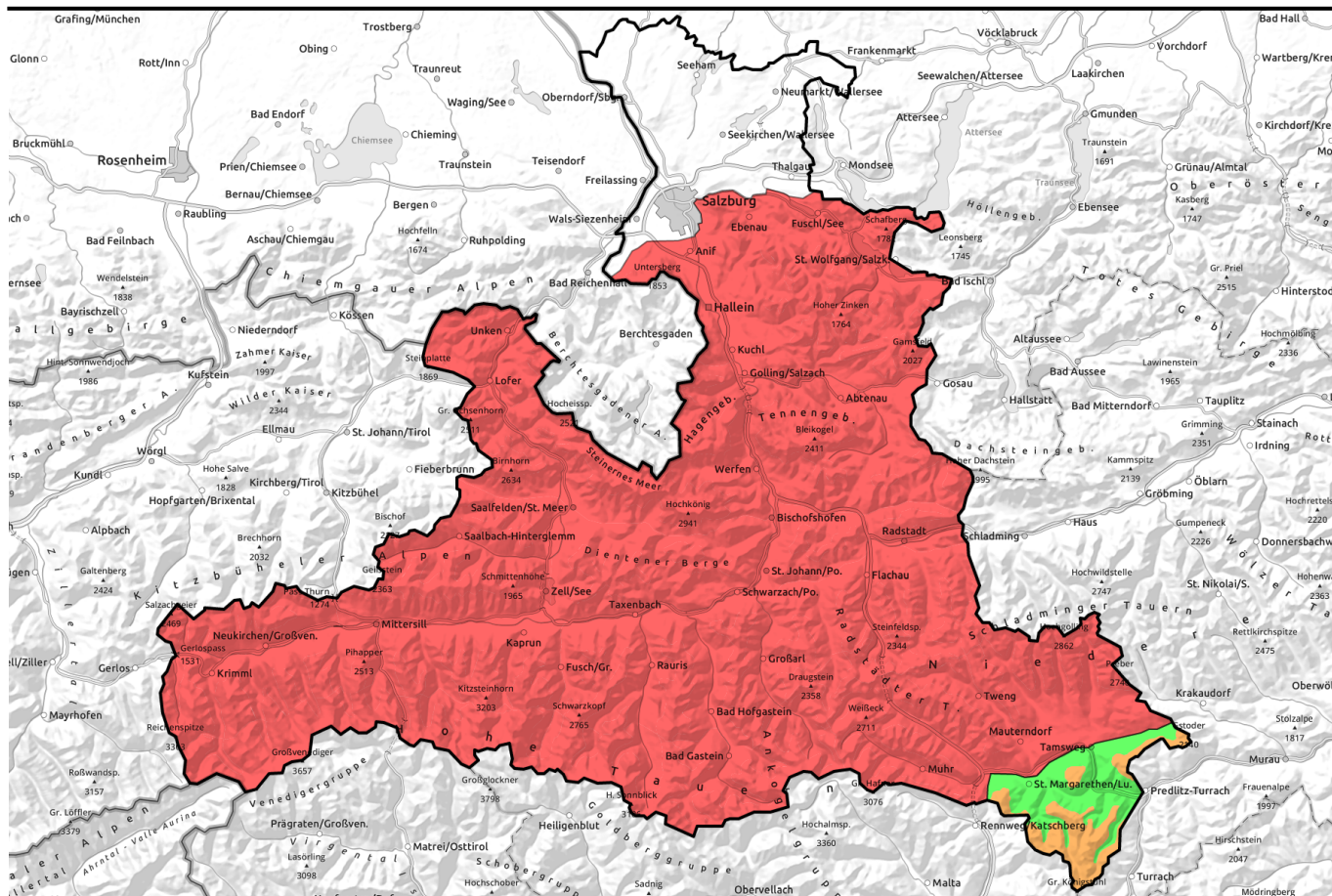


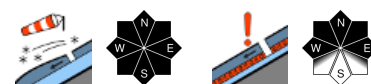
02.02.2022



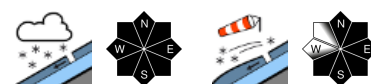
Starker Schneefall und Sturm - auch spontane Lawinenaktivität!



Nockberge



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



02.02.2022**Nockberge**

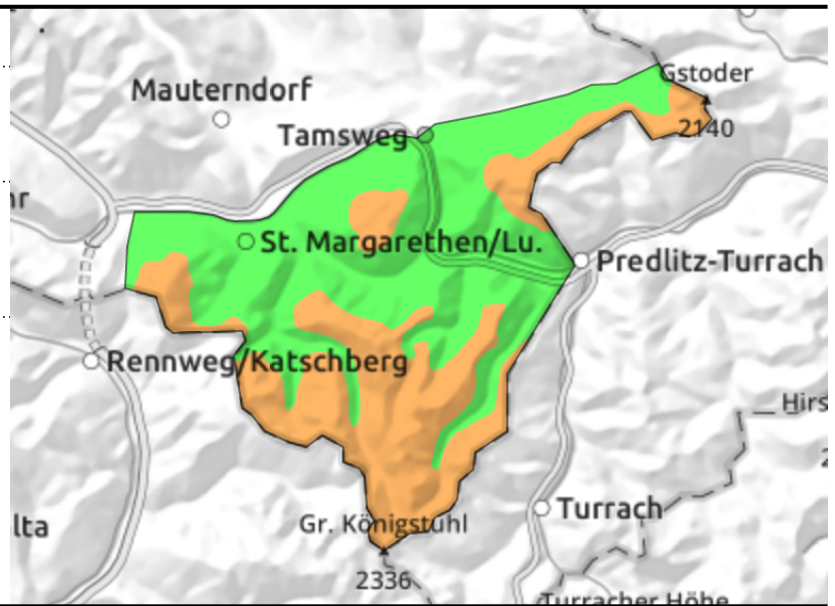
Waldgrenze



frische Tribschneepakete in
Rinnen und hinter
Geländekanten, störanfällig!



in schattigen Lagen

**Neuschnee und Sturm**

Die Lawinengefahr ist von der Waldgrenze aufwärts **ERHEBLICH**, darunter gering.

Gefahrstellen gibt es dort, wo der frische Tribschnee im steilen Gelände liegen bleibt. Dort lassen sich die Tribschneepakete bereits bei geringer Belastung stören. Vorsicht in sehr steilen Bereichen der Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten. Potenzielle Schneebretter sind klein bis mittelgroß.

Schneedeckenaufbau

Zum Schneefall vom Wochenbeginn (wenige bis maximal 15 cm) fallen am Mittwoch nochmals 15 bis 25 cm. Nordweststurm erzeugt frischen Tribschnee, der auf der kalten Unterlage störanfällig ist. Die Neuschneeeauflage überdeckt ältere Tribschneepakete und Krusten, unter denen sich weiche kantige Schichten befinden. Sie kommen aber höchstens vereinzelt und bei sehr großer Zusatzbelastung als Bruchfläche in Frage.

Wetter

Von Norden greifen am Mittwoch mit stürmischem Nordwestwind (60 bis 80 km/h) zeitweise Schneeschauer über. Dichte Wolken, die die Sicht einschränken können, wechseln mit kurzen Sonnenfenstern. In 2000 m um -7 Grad.

Am Donnerstag nur in der Früh noch ein paar Schneeflocken, dann trocken. Die Wolken lichten sich tagsüber, die Sicht wird besser und der Wind lässt deutlich nach. Damit spürbar milder: In 2000 m -2 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag noch keine wesentliche Änderung - steile Tribschneebereiche meiden!

Lawinprobleme

Neuschnee



Tribschnee



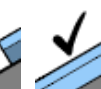
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



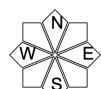
4

groß



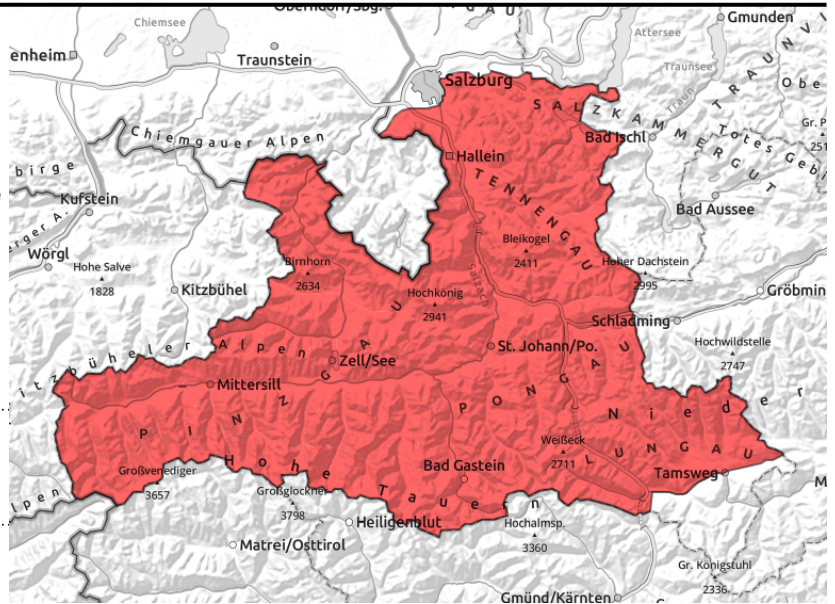
5

sehr groß

Exposition

02.02.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge



nochmals 25 bis 50 cm Neuschnee, labil auf kälterer Unterlage, spontane Lawinenaktivität, Lawinen mit Staubanteil



leicht auslösbar, umfangreich, bis in lichten Waldbestand

Große Gefahr durch Neu- und Tribschnee

Die Gefährdung durch Lawinen ist **GROß - Stufe 4!** Lawinen können in allen Höhenlagen bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. In vielen Steilbereichen ist die **Auslösung** eines mittleren bis großen Schneebretts sogar **wahrscheinlich!** Betroffen sind Rinnen und steile eingewehrte Hänge aller Expositionen, insbesondere auch der Waldrandbereich.

Aus dem extrem steilen Gelände werden vermehrt **Lawinen von selbst abgehen**. Abgänge aus den Hochlagen können dabei auch Staubanteil entwickeln und große, in den neuschneereichsten Zonen der Nordalpen und Tauern vereinzelt auch sehr große Ausmaße annehmen und exponierte Verkehrswege bedrohen.

Schneedeckenaufbau

Zum bis Dienstagnachmittag bereits ergiebigen Schneefall - auf den Bergen fielen bei stürmischem Wind aus West bis Nord verbreitet 30 bis 70 cm - kommen am Mittwoch nochmals 30 bis 50 cm dazu. Der Nordweststurm verfrachtet umfangreich und lagert große Tribschneemengen in Rinnen und Mulden und insbesondere auch im Waldrandbereich und in Waldlichtungen ab. Der Tribschnee ist auf der kälteren Unterlage sehr störanfällig. Bruchflächen gibt es vor allem innerhalb des Neu-/Tribschnees, im Zuge von Lawinenabgängen können im Einzelfall aber auch tiefer liegende Schwachschichten im oberen Bereich der Altschneedecke angesprochen werden.

Wetter

In der Nacht auf Mittwoch und am **Mittwoch** schneit es aus dichten Wolken anhaltend und ergiebig weiter. Mit stürmischem Nordwestwind wird es dabei etwas milder! In 2000 m hat es um -8 Grad, in 3000 m um -14 Grad.

Am **Donnerstag** klingt der Schneefall am Vormittag ab. Am Nachmittag gibt es bei hohen Wolken oft

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



02.02.2022

gute Sicht. Der Wind weht mäßig stark und in den Hochlagen der Tauen lebhaft. Die Temperatur beträgt in 2000 m -3 bis 0 Grad, in 3000 m -9 bis -5 Grad.

Tendenz

Die Situation bleibt für den Wintersportler/die Wintersportlerin insbesondere in den Hochlagen angespannt und dürfte dort noch im Bereich der Stufe 4 - **GROSS** - bleiben. Der Höhepunkt der spontanen Lawinenaktivität dürfte am Donnerstag aber bereits überschritten sein.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

